

II-2804 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1421 1.1
1985-06-14

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Helene PARTIK-PABLE, PROBST
an den Herrn Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz
betreffend Maßnahmen für eine frühere Erkennung zerebraler
Schäden bei Säuglingen

Die weitere Entwicklung zerebral geschädigter Kinder hängt wesentlich davon ab, zu welchem Zeitpunkt eine gezielte Frühbehandlung einsetzt. In diesem Zusammenhang erscheint es äußerst problematisch, daß viele Betroffene übereinstimmend aussagen, daß zerebrale Schäden bei Kleinkindern noch immer viel zu spät erkannt werden und damit wertvolle Therapiemonate verloren gehen. Diese subjektiven Wahrnehmungen der Betroffenen stehen auch im Einklang mit der Tatsache, daß - während zum Beispiel in der BRD eine Erkennung zerebraler Schäden bei Säuglingen nur in den ersten vier Wochen als Früherkennung angesehen wird - in Österreich noch immer als Früherkennung gewertet wird, was innerhalb der ersten sieben Monate als Behinderung erkannt wird.

Angesichts dieser Tatsachen richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz die nachstehende

A n f r a g e :

1. Ist Ihnen bekannt, daß eine Vielzahl von Betroffenen darin übereinstimmt, daß zerebrale Schädigungen bei Säuglingen viel zu spät erkannt werden?

- 2 -

2. Läßt sich feststellen, in welchem Zeitraum nach der Geburt in Österreich tatsächlich zerebrale Schädigungen bei Säuglingen erkannt werden?
3. Wenn nein: Sind Sie bereit, eine diesbezügliche Erhebung durchführen zu lassen?
4. Welchen Stellenwert hat die Früherkennung zerebraler Schädigungen bei Kleinkindern in der Ausbildung zum praktischen Arzt?
5. Welchen Stellenwert hat die Früherkennung zerebraler Schäden bei Säuglingen in der Ausbildung zum Facharzt für Kinderheilkunde?
6. Welchen Stellenwert hat die Früherkennung zerebraler Schäden bei Säuglingen in der Ausbildung zum Facharzt für Orthopädie?
7. Gibt es seitens der Ärztekammern diesbezügliche Fortbildungsmöglichkeiten für praktizierende Ärzte?
8. Wie stehen Sie zum Vorschlag, im Rahmen der Ausbildung zum Facharzt für Kinderheilkunde eine mehrmonatige Praxiszeit in einem entwicklungsdiagnostischen Ambulatorium verpflichtend vorzusehen?
9. Halten Sie eine Verbesserung der ärztlichen Ausbildung für eine frühere Erkennung zerebraler Schädigungen bei Säuglingen für notwendig?

- 3 -

10. Welche sonstigen Maßnahmen erscheinen Ihnen geeignet, um die Früherkennung zerebraler Schädigungen bei Säuglingen zu verbessern?

Wien, 1985-06-14